



Arbeitsblatt „Richtig Lüften“ - Teil 3

Lösungstext für die Aussagen von Julia  und Lucas .

Vergleicht, ob Ihr die Aussagen richtig angekreuzt habt.

1. Da hat Julia etwas falsch verstanden. Durch das Kippen der Fenster geht dem Raum viel Wärme verloren und die Energiekosten sind höher. Gerade im Winter gilt: Am besten alle Fenster und Türen kurz aufmachen! Durch den großen Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen ist die Luft sehr schnell ausgetauscht!
2. Die Aussage von Lucas ist falsch! Querlüften ist die beste Lüftungstechnik! Die verbrauchte Luft wird quer durch den Raum abtransportiert und durch frische Luft ersetzt.
3. Dies hat Julia ganz richtig festgestellt, dem ist nichts hinzuzufügen!
4. Das hat Lucas aber falsch verstanden - Stoßlüften im Sommer dauert lediglich 30 Minuten
5. Diese Aussage von Julia ist fast richtig: Stoßlüften ist nur die zweitbeste Lüftungsart, die beste ist Querlüften!
6. Diese Rechnung von Lucas ist richtig, er hat das toll ausgerechnet. Es zeigt sich, dass je größer der Temperaturunterschied ist, die Durchmischung umso schneller erfolgt. Daher braucht man im Winter keine Angst vorm Lüften zu haben.
7. Julia hat schon wieder richtig getippt, sie ist ja eine richtige Lüftungsexpertin.
8. Diese Behauptung von Lucas ist vollkommen richtig. Vor allem Staub, Gerüche und die „abgestandene“ Luft werden durch das Lüften aus dem Raum entfernt.
9. Eine richtige Aussage von Julia. Durch die geringen Temperaturunterschiede zwischen drinnen und draußen braucht der Luftaustausch im Sommer sehr lange. Hier sollte am Morgen gelüftet werden, da die kühle Nachtluft die warme Raumluft schnell ersetzen kann.
10. Diese Behauptung von Lucas ist leider wieder falsch, denn die Außenluft ist normalerweise immer viel besser als die Innenraumluft. Nur wenn Rauch durch ein Feuer, viel Staub oder giftige Gase in der Luft sind - sollten die Fenster geschlossen bleiben.

